L-1-365: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 365 bis 367:

~~Den Schutz~~Die Angst vor ~~Kündigungen wollen wir verbessern~~dem Verlust der eigenen Wohnung treibt viele um. ~~Mieter*innen sollen diese durch eine Nachzahlung innerhalb einer Schonfrist abwenden können~~Das liegt auch daran, dass es immer mehr vorgetäuschten Eigenbedarf gibt. Dabei wird Familien und Einzelpersonen ihr Zuhause genommen, um mehr Rendite mit der Wohnung zu machen. Dieses illegale Geschäftsgebaren lehnen wir ab. Wir wollen, dass Eigenbedarfskündigungen ~~sollen~~ nur zugunsten enger Familienmitglieder ausgesprochen werden dürfen. Zudem setzen wir uns für

Von Zeile 369 bis 371 einfügen:

Menschen ein, insbesondere bei Alter, Krankheiten und Pflegebedürftigkeit sowie Menschen mit minderjährigen Kindern. Den vorgetäuschten Eigenbedarf wollen wir stärken sanktionieren, um das Zuhause zu schützen! Den Schutz vor Kündigungen wollen wir verbessern. Mieter*innen sollen diese durch eine Nachzahlung innerhalb einer Schonfrist abwenden können. Die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in angespannten Märkten soll weiterhin untersagt bleiben.

Begründung

Klarstellung, dass wir uns auch gegen vorgetäuschten Eigenbedarf wehren

Unterstützer*innen

Katrin Maak (KV Berlin-Pankow), Eckhard Lüth (KV Berlin-Kreisfrei), Christopher Schriner (KV Berlin-Mitte), Stefanie Lucht (KV Berlin-Mitte), David Tischer (KV Berlin-Mitte), Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lillemor Mallau (KV Berlin-Pankow), Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg)